

# Radeln zu den Tanzlinden

Ein Rundweg führt künftig von Peesten über Limmersdorf nach Langenstadt

## **PEESTEN**

Von Heike Schwandt

**KU 16 lautet die trockene Bezeichnung für den neuesten Radrundweg im Landkreis Kulmbach, der am kommenden Sonntag zur Kirchweih in Peesten mit einer Rundfahrt eröffnet wird. Gestern stellten die Initiatoren ihr Projekt unter dem Blätterdach der Peestener Linde vor.**

Der Weg ist eine weitere Besonderheit in dem an touristischen Attraktionen nicht gerade armen Kulmbacher Land. Als familienfreundlich bewertet Heinz Eschenbacher, Vorsitzender des Tourismusvereins Die romantischen drei, die insgesamt 31 Kilometer lange Rundstrecke von Peesten über Limmersdorf, Langenstadt und Hutschdorf zurück zum Ausgangspunkt. Der größte Höhenunterschied beträgt 135 Meter, wie sich aus

dem Höhenprofil in dem Faltblatt herauslesen lässt, das ab sofort in den jeweiligen Rathäusern der beteiligten Gemeinden Thurnau, Kasendorf, Neudrossenfeld, Mainleus und im Landratsamt Kulmbach ausliegt. „Es war erstaunlich, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Lindenvereinen und den Gemeinden funktioniert“, freute sich Helga Dressel vom Förderkreis Tanzlinde Peesten bei der Vorstellung. Fast genau vor einem Jahr, am 20. Juni 2011, hatten die Vereine die Anträge auf Unterstützung an die Gemeinden gestellt, damit sie die jeweiligen Kosten für die Beschilderung auf ihrem Gebiet übernehmen. „Ohne das Landratsamt hätten wir es nicht geschafft“, dehnte Dressel das Lob weiter aus.

Für rund 100 Schilder musste der richtige Standort gefunden und gemessen werden, damit in den Beschreibungen und Karten auch alle Daten stimmen. Die rund 3500 Euro

an Kosten für die Schilder haben die Gemeinden anteilig übernommen. Die Mitarbeiter des Kreisbauhofs und des Bauhofs Kasendorf montierten sie überwiegend an bereits vorhandenen Pfosten und Tafeln. Denn der Weg führt fast vollständig entlang bestehender Rad- und Flurwege beispielsweise dem Main-Radweg und dem Rotmaintalradweg. Nur auf zwei kurzen Strecken zwischen Langenstadt und Neuenreuth und zwischen Döllnitz und Hutschdorf müssen sich die Radler ihren Weg mit den Autos auf den Kreisstraßen teilen.

Die Idee zu diesem Radrundweg habe sie schon lange gehabt, erinnerte sich Helga Dressel. Zusammen mit ihrem Mann ist ihn die begeisterte Fahrradfahrerin schon oft entlanggestrampelt. Was ihr besonders an der Strecke gefällt, ist, die landschaftliche Abwechslung und natürlich die Verbindung der drei Tanzlinden in Limmersdorf, Peesten und Langenstadt.

„Das ist eine Geschichte, die zu unseren Zielen passt“, sagte Heinz Eschenbacher trocken. Und Veit Pöhlmann, Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung und Förderung der Limmersdorfer Kirchweihtradition, freute sich, dass mit diesem Weg ein weiterer kleiner Baustein gesetzt wurde, der auf die Besonderheit der Traditionen im Kulmbacher Land hinweist.

---

**INFO:** Der Lindenradweg wird am kommenden Sonntag um 11.30 Uhr eröffnet. Die von Christopher Fischer, der beim Landratsamt für die Radwege zuständig ist, geführte Fahrradtour startet um 12.15 Uhr an der Peestener Linde. Und weil Fahrrad fahren erfahrungsgemäß durstig macht, sind auch an den anderen beiden Linden Bewirtungsstellen eingerichtet – im Freien oder in den benachbarten Gaststätten, je nach Witterung.